

Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 10.03.2011, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Lutz Wedhorn	CDU	
Herr Andreas Fink		
Frau Margret Goß	CDU	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Manfred Holters	FDP	
Herr Ludger Kämmerling	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Heinrich Klöpfer		
Frau Bettina Meyer		
Herr Andreas Walde	Pro Coesfeld	
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Hans-Jürgen Dittrich		
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Herr Dankward Niedermeier		
Herr Walbert Nienhaus		Vertretung für Herrn Johannes Ham- mans
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Bürgermeister Heinz Öhmann
Herr Andreas Wellenbüscher		
Verwaltung		
Herr Karl-Heinz Flacke	FBL 50	
Herr Hartmut Kreuznacht		

Schriftführung: Frau Heike Feldmann

Herr Lutz Wedhorn eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:25 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 2 Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt für den Kreis Coesfeld
Vorlage: 065/2011
- 3 Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von
Tageseinrichtungen für Kinder
Vorlage: 066/2011
- 4 Änderung der Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Coesfeld
Vorlage: 068/2011
- 5 Einrichtungsbudgets für das Kindergartenjahr 2011/12
Vorlage: 069/2011
- 6 Durchführung von Maßnahmen der Jugendarbeit im Jahr 2011
Vorlage: 071/2011
- 7 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
-------	---

TOP 1.1	für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
---------	--

Herr Hessel teilt mit, dass bei der vorliegenden Einladung versehentlich die angehängten Vorlagen nicht der Reihenfolge auf der ersten Seite entsprechen. Er bittet dieses Versehen zu entschuldigen.

Familienzentrum

Auch im Jahr 2011 soll der Ausbau der Familienzentren weitergehen. Leider hat das Land die Stadt noch nicht aufgefordert, eine Bewerbung einzureichen. Vom Landesjugendamt wurde mitgeteilt, dass an dem Meldetermin 01. Juni festgehalten werden soll. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, dass, wie in den letzten Jahren, die Sichtung der Bewerbungen wieder durch eine Arbeitsgruppe erfolgen soll. Dieser Arbeitsgruppe sollen die gleichen Ausschussmitglieder wie im letzten Jahr angehören.

Investitionen U3

In den letzten Sitzungen wurde jeweils über den aktuellen Stand hinsichtlich der Investitionsförderung für den U3 Ausbau berichtet. Herr Hessel teilt mit, dass jetzt sowohl für den St. Ludgerus Kindergarten als auch für den Anna-Katharina-Emmerick Kindergarten die Bewilligungsbescheide eingegangen sind. Insgesamt wurden bisher 196 Plätze durch das Land und den Bund mit einer Gesamtsumme von 2.033.000 € gefördert.

Waldkindergarten

Herr Hessel berichtet, dass die Errichtung eines Waldkindergartens in Lette nicht verwirklicht werden kann. Es wurden leider nicht genügend Kinder angemeldet. Dennoch ist die Versorgung der Kinder, wie aus der Vorlage „Einrichtungsbudget“ zu ersehen, auch in Lette gesichert. Ob zum nächsten Kindergartenjahr ein neuer Versuch gestartet wird, bleibt abzuwarten.

Bündnis für Erziehung

Herr Dr. Robers berichtet, dass die Verwaltung durch den Ausschuss beauftragt worden ist, eine verbindliche Mitwirkungsbereitschaft der Einrichtungen für das Bündnis für Erziehung zu erreichen. Es wurde in der Zwischenzeit ein Eckpunktepapier erstellt, in dem die Ziele, Aufgaben, Koordination sowie die Laufzeit und die Finanzierung dargelegt wurde. Am 22.02.2011 fand ein Gespräch mit den Einrichtungen statt, in dem auf der Grundlage des Eckpunktepapiers eine verbindliche schriftliche Zustimmung erreicht werden sollte. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass die Sinnhaftigkeit des Bündnisses nicht in Frage ge-

stellt wird, allerdings war eine verbindliche Zusage in vielen Fällen noch sehr schwierig, da die Belastung der Mitarbeiter durch die zusätzliche Aufgabe als hoch angesehen wird.

Es wurde vereinbart, dass mit Rücksicht auf die Belastung der Einrichtungen eine geänderte Fassung nach Rückkopplung mit der FBS vorgelegt und anschließend ein neuer Versuch auf eine Einigung und verbindliche Erklärung gestartet wird. Ein Bericht bzw. Beschluss ist erst in der nächsten Sitzung möglich, ggfs. wird vorher über den Sachstand informiert.

TOP 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen

Projekt Vital in Deutschland

Herr Flacke berichtet, dass im März vergangenen Jahres die Verwaltung über die Ergebnisse des Gesprächskreises „Seniorenanliegen“ informiert hat. Ein Handlungsansatz wurde seinerzeit in der Schaffung einer besseren Transparenz über Aktivitäten und Angebote der in Coesfeld ansässigen Senioreneinrichtungen und –organisationen gesehen. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit dem Seniorennetzwerk Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu erörtern. Inzwischen koordiniert das Seniorennetzwerk z. B. die Terminplanung für den Veranstaltungskalender für Coesfelder Anbieter im Seniorenbereich. Außerdem ist die Stadt Coesfeld unter Beteiligung des Seniorennetzwerkes dem Netzwerk „Vital in Deutschland“ beigetreten, mit dem Ziel eine Datenbank aufzubauen.

Bildungs- und Teilhabepaket

Herr Dr. Robers berichtet, dass es Ende Februar zu einer Einigung im Vermittlungsausschuss über die Änderung des SGB II und Einführung eines Bildungs- und Teilhabepaketes für Kinder und Jugendliche zum 01.01.2011 gekommen ist. Die Umsetzung soll auf kommunaler Ebene erfolgen. Hierzu müssen organisatorische Vorbereitungen getroffen werden, auch fehlen noch Ausführungsbestimmungen und Regelungen des Landes. Anträge für diese Leistungen können von Personenkreisen gestellt werden, die z. B. Empfänger von Leistungen SGB II, SGB XII, Wohngeld und Kinderzuschlag sind. Empfänger von Leistungen nach dem AsylbLG sind bisher nicht berücksichtigt. Für die Abrechnung soll ein möglichst einheitliches Verfahren entwickelt werden, da diese nicht mit dem Hilfeempfänger erfolgen darf, sondern direkt mit dem Erbringer der Leistung geregelt werden muss.. Die Finanzierung wird durch den Bund über den Bundesanteil zu den Kosten der Unterkunft erfolgen, was durchaus kritisch betrachtet werden kann, da hierdurch die Finanzverflechtungen immer komplizierter werden und kaum noch nachzuhalten sind.

Vorläufige Haushaltsführung

Herr Dr. Robers erläutert, dass die Beschlüsse über die freiwilligen Leistungen, die in der letzten Sitzung gefasst wurden, erst nach der Haushaltsverabschiedung am 31.03.2011 umgesetzt werden dürfen. Erst danach tritt die Haushaltssatzung in Kraft. Ab dem 01.04.2011 gelte ohne rechtskräftigen Haushalt sogar das gesetzliche Nothaushaltsrecht. Ohne Haushalt dürfen keine freiwilligen Leistungen bewilligt werden. Aus diesem Grunde ist eine zügige Verabschiedung des Haushalts wichtig.

TOP 2	Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt für den Kreis Coesfeld Vorlage: 065/2011
-------	---

Herr Hagemann von der CDU-Fraktion stellt heraus, dass das neue Projekt eine Betreuungslücke schließt. Beide Bewerber sind für diese Arbeit geeignet, allerdings betreut Frauen e.V. keine männlichen Hilfesuchenden. Aus Sicht der CDU-Fraktion sollte Zartbitter Münster den Zuschlag erhalten.

Herr Walde von der Fraktion Pro Coesfeld sieht das vom Grundsatz her genauso. Auch der Fraktion Pro Coesfeld fehlt das Beratungsangebot für Jungen. Er fragt an, ob bereits Räumlichkeiten im Kreis Coesfeld zur Verfügung stehen.

Frau Walfort von der SPD-Fraktion favorisiert den Verein Frauen e. V., da dieser auch seinen Sitz in Coesfeld hat. Im Namen der SPD-Fraktion beantragt Frau Walfort über einen 3. Beschlussvorschlag zu entscheiden, in dem der Verein Frauen e. V. ebenfalls fallbezogen mit berücksichtigt wird.

Herr Dittrich begrüßt es sehr, dass auch die Polizei zur Teilnahme am „Runden Tisch“ eingeladen war. Da auf diesem Gebiet eine hohe Dunkelziffer herrscht, ist dieses niederschwellige Angebot sehr zu begrüßen. Der Kreis Coesfeld und die Stadt Dülmen haben ihre Beschlüsse bereits gefasst. Allerdings hat der Kreis den Verein Frauen e. V. fallbezogen mit in den Beschluss einbezogen.

Her Kemmerling plädiert dafür den Verein Frauen e. V. mit zu berücksichtigen und nicht nur weil keine Jungen beraten werden, auszuschließen.

Herr Dr. Robers erklärt, dass die Hauptverhandlungen das Jugendamt Dülmen geführt hat und Coesfeld mit einem Anteil von 16 % an den Kosten beteiligt ist. In einem Jahr soll erneut verhandelt werden. Räumlichkeiten könnten evtl. beim Caritasverband in der Wiesenstraße zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss 1:

Dem Antrag von Zartbitter Münster e.V. vom 20.09.2010 auf Einrichtung einer Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt für den Kreis Coesfeld wird wie folgt entsprochen:

- a) Übertragung einer offenen und direkt zugänglichen telefonischen und persönlichen Beratung sexuell missbrauchter 14 – 18 jähriger Mädchen und Jungen auf der Grundlage einer einzelfallbezogenen Fallkostenpauschale
- b) eine garantierte Abnahme von insgesamt 10 Wochenstunden durch die drei Jugendämter
- c) eine Projektlaufzeit von 12 Monaten.

Beschluss 2:

Der Antrag von Frauen e.V. vom 17.11.2010 auf finanzielle Förderung der „Fachstelle ge-

gen sexualisierte Gewalt“ und der „Fachstelle Prävention gegen sexuellen Missbrauch“ wird abgelehnt.

Beschluss 3 (Antrag der SPD Fraktion):

Es wird beschlossen, neben dem Angebot von Zartbitter Münster auch mit dem Verein Frauen e. V. eine vergleichbare Vereinbarung zu schließen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	11	0	0
Beschluss 2	6	4	1
Beschluss 3 (Antrag SPD)	4	4	3

TOP 3	Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder Vorlage: 066/2011
-------	--

Nach einer kurzen Aussprache zwischen den Ausschussmitgliedern, in der u. a. nochmals die Notwendigkeit der Erhöhung der Elternbeiträge, insbesondere aber die Anpassung der 35 Std.-Beiträge diskutiert wurde, erklären die Fraktion Pro Coesfeld und die SPD-Fraktion, dass sie der Änderung der Satzung nicht zustimmen werden.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Satzung der Stadt Coesfeld über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder gem. der Anlage 1 mit Wirkung vom 1.8.2011 zu erlassen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	8	3	0

TOP 4	Änderung der Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Coesfeld Vorlage: 068/2011
-------	--

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Richtlinien zur finanziellen Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Coesfeld mit Wirkung vom 01.01.2011 gemäß der beigefügten Anlage 1 neu zu fassen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 5	Einrichtungsbudgets für das Kindergartenjahr 2011/12 Vorlage: 069/2011
-------	---

Herr Kreuznacht weist darauf hin, dass sich bei der Anlage 1 noch Verschiebungen ergeben haben. Bei 8 Kindern mit besonderem Förderbedarf hat es Umbuchungen von 35 auf 45 Stunden gegeben. Diese sind allerdings kostenneutral. Außerdem musste beim Kinderblick nach Rücksprache mit dem Landesjugendamt eine andere Gruppenkonstellation gewählt werden.

Die neue Anlage 1 wird den Ausschussmitgliedern ausgehändigt und ist dem Protokoll beigefügt.

In einer kurzen Diskussion, wird hervorgehoben, dass die Ausbauquote von 24 % für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren und die Buchungszeiten für das neue Kindergartenjahr in etwa auch den Planungsdaten des Landes entsprechen.

Beschluss:

Es wird beschlossen,

1. den Kindertageseinrichtungen in der Stadt Coesfeld gem. § 19 Abs. 3 KiBiz die in Anlage 1 dargestellten Einrichtungsbudgets für das Kindergartenjahr 2011/12 zu bewilligen und den Landeszuschuss nach § 21 KiBiz beim Land Nordrhein-Westfalen zu beantragen,
2. für 59 behinderte oder von einer wesentlichen Behinderung bedrohte Kinder den erhöhten Landeszuschuss gem. der Anlage zu § 19 Abs. 1 und des § 21 KiBiz beim Land Nordrhein-Westfalen zu beantragen,
3. für 25 Kinder in Kindertagespflege einen Landeszuschuss nach § 22 KiBiz beim Land Nordrhein-Westfalen zu beantragen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 6	Durchführung von Maßnahmen der Jugendarbeit im Jahr 2011 Vorlage: 071/2011
-------	---

Frau Walfort dankt Frau Wessels und ihrem Team für den ausführlichen Bericht und die geleistete Arbeit.

Herr Hagemann stellt die Frage, durch welche Maßnahmen die Betreuungslücke in den Ferien geschlossen werden kann.

Herr Hessel erklärt, dass es mehrere Gespräche mit den Trägern der Betreuungsmaßnahmen gegeben habe. Geplant sind folgende Angebote in den Ferien :

Betreuung der OGS Kinder bereits ab dem 1.8.2011

Aufnahme und Betreuung von Kindern, die später nicht die OGS besuchen

Angebote des Jugendamtes (I-Männchen-Projekt, Stadtranderholung Bauspielplatz).

Des Weiteren sei man mit den Kindergärten hinsichtlich einer Ferienregelung im Gespräch.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 7	Anfragen
-------	----------

Herr Dittrich erkundigt sich nach den Abrechnungsmodalitäten zur neuen Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt auf Kreisebene. Seitens der Stadt ist die Beschlussfassung (TOP 2 dieser Sitzung) nicht identisch mit der des Kreises, da die Stadt nicht mit Fauen e.V. eine Vereinbarung eingehen wird. Herr Dr. Robers erklärt, dass die genaue Beschlusslage des Kreises noch nicht bekannt sei. Dies sei zunächst abzuwarten. Er macht aber deutlich, dass es sehr wahrscheinlich zu unterschiedlichen Abrechnungsverfahren kommen kann.

Frau Goß weist darauf hin, dass sie von Eltern auf Mängel hinsichtlich der Qualität des Essen in der Schulmensa des Schulzentrum angesprochen worden sei. Herr Hessel teilt mit, dass der Verwaltung keine diesbezüglichen Meldungen von Eltern oder von Schulleitungen vorliegen.

Lutz ,Wedhorn
Vorsitzender

Heike Feldmann
Schriftführerin